

Der Hannoversche Verfassungskonflikt

Der Verfassungsprotest der Göttinger Sieben

vom 18. September 1837

Inhalte:

- öffentliche Proklamation von sieben Professoren der Landesuniversität Göttingen gegen die Außerkraftsetzung des Staatsgrundgesetzes
- Postulation seiner Weitergeltung
- Entlassung der Unterzeichner der Erklärung und Landesverweisung einiger von ihnen
- Protest einiger Mitgliedsstaaten des Deutschen Bundes gegen das Verfahren

Historischer Kontext:

- Aufhebung der Landesverfassung („Staatsgrundgesetz“) von 1833 nach dem Regierungsantritt Ernst Augusts von Hannover
- Auflösung des Landtages, Verweigerung des Eides auf die Verfassung durch den Thronfolger
- Wiedereinführung der altständischen Verfassung von 1819

Bedeutung:

- erstmalige Verteidigung einer Landesverfassung durch bürgerliche Honoratioren unter Risiko des Existenzverlustes
- Beförderung der liberalen Verfassungsbewegung